

Synopse

Zehnter Beschluss des Fachbereichs 03 – Sozial- und Kulturwissenschaften – vom 11.02.2015 zur Änderung der Speziellen Ordnung der Bachelor- und Masterstudiengänge „Berufliche und Betriebliche Bildung“ des Fachbereichs 03 - Sozial- und Kulturwissenschaften

- zuletzt geändert durch den 9. Änderungsbeschluss vom 05.02.2014 -

I. § 1 Abs. 4 erhält folgende Fassung.

4. Die Studiengänge BBB Ba A/EH und BBB Ma A/EH bzw. BBB Ba ME und BBB Ma ME bestehen zusammen aus:

- einer Beruflichen Fachrichtung im Umfang von 90 CP
- den betriebspraktischen Studien in der Beruflichen Fachrichtung im Umfang von 12 CP
- einem Allgemeinbildenden Unterrichtsfach mit Ausnahme der Fächer Musik bzw. Kunst gemäß Anlage 4 im Umfang von 96 CP ~~inkl.~~ eines Schulpraktikums nach den Modulbeschreibungen und unter sinngemäßer Anwendung des Studienverlaufsplans in Anlage 2 der „Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien an der Justus-Liebig-Universität Gießen vom 23.08.2006“ (StPO L3, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der ~~der~~JLU (MUG) 7.83.00) entsprechend dem „Hessischen Lehrerbildungsgesetz“ (HLbG) v. 29.11.2004, der „Verordnung zur Umsetzung des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes (HLbG-UVO)“ vom 16.03.2005 und der „Allgemeinen Bestimmungen für modularisierte und gestufte Studiengänge der Justus-Liebig-Universität Gießen“ (AllB) vom 21.07.2004, aktualisiert auf der Grundlage der jeweils gültigen Fassungen (HLbG vom 28.09.2011, HLbGDV vom 28.09.2011, AllB vom 20.09.2013 und der „Verordnung zur Umsetzung des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes“ (HLbG-UVO) vom 16.03.2005, wobei die Notenbildung nach § 29 AllB vorgenommen wird. In einzelnen Unterrichtsfächern kann es abweichende Studienverläufe geben, die in Anlage 1 und 2 veröffentlicht werden.
- ...

II. § 12 Abs. 3 erhält folgende Fassung.

3. Im Master-Studiengang ist die Thesis in Berufspädagogik oder in dem Allgemeinbildenden Unterrichtsfach oder in Verbindung von ABW mit dem Allgemeinbildenden Unterrichtsfach oder in der Beruflichen Fachrichtung oder in Verbindung von ABW mit der Beruflichen Fachrichtung anzufertigen.

III. § 16 erhält folgende Fassung.

Die Thesis ist Teil eines Thesis-Moduls. ~~Die Master-Thesis ist zu verteidigen.~~

IV. § 17 erhält folgende Fassung.

Die Abschlussarbeit (Thesis) ~~und deren Verteidigung können kann~~ auf Antrag des Prüflings und mit Zustimmung des Prüfungsausschusses auch in einer Fremdsprache durchgeführt werden, wenn die Bewertung gesichert ist.

V. § 24 Abs. 2 erhält folgende Fassung.

2. Im Falle von Abs. 1 kann der Studierende ~~im Bachelor-Studiengang ein Mal~~ einmal eine bisher nicht studierte Berufliche Fachrichtung oder ein bisher nicht studiertes Unterrichtsfach an Stelle des nicht bestandenen wählen. Findet der Wechsel des Unterrichtsfachs im Master-Studiengang statt, müssen die fehlenden Anteile aus dem Bachelor-Studiengang nachstudiert werden.

VI. Die Anlage 1.1.1 erhält folgende Fassung:

Anlage 1.1.1: Studienverlaufsplan zu der beruflichen Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft im Bachelor-Studiengang BBB A/EH unter B.

B. Berufliche Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft

Berufliche Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft							
10 Pflicht-(Kern-)module	LP	1.	2.	3.	4.	5.	6.
BK 01 Einführendes Chemisches Praktikum	6	■					
BK 02 Biologie	6	■					
BK 03 VWL und BWL I	6			■			
BK 05 Mathematik und Statistik	6	■		■			
BK 06 Biochemie I	6		■				
BK 07 Anatomie und Physiologie (WP)	6			■			
BioF-BBB-2 Humanbiologie (WP)*	6	■		■			
BK 09 Wirtschaftslehre des Haushalts	6		■				
BK 10 Ernährungsphysiologie	6			■			
BK 13 Ernährung des Menschen	6				■		
BK 44 Familie und Gesellschaft	6	■					
5 Wahl-(Profil-)module	LP	1.	2.	3.	4.	5.	6.
BK 11 Pflanzliche Lebensmittel	6			■		■	
BK 12 Lebensmittel tierischer Herkunft	6			■		■	
BK 14 Politik und Märkte der Agrar- und Ernährungswirtschaft	6				■		■
BK 20 Betriebliches Produktionsmanagement in der Ernährungswirtschaft	6		■		■		■
BK 23 Public Health Nutrition	6				■		■
BK 28 Allgemeine Chemie	6	■					
BP 003 Altersspezifische Ernährung	6					■	
BP 005 Angewandte Diätetik	6					■	■
BP 015 Ökonomik der Gemeinschaftsverpflegung Einführung in das Verpflegungsmanagement	6		■		■		
BP 018 Konzepte, Methoden und Ergebnisse der Ungleichheits- und Armutforschung	6				■		
BP 019 Alltagsmanagement privater Haushalte	6			■			
BP 020 Konsummuster privater Lebensformen	6				■		
BP 027 Grundlagen der Prozesstechnik und Thermodynamik	6				■		
BP 031 Produktionsökologie	6						■
BP 092 Einführung in die Lebensmittelmikrobiologie	6				■		■
BP 093 Ernährung und Leistung	6				■		■
BP 95 Lebensgrundlage Wasser			■				
BP 096 Lebensmittelsicherheit und Vorratsschutz	6			■			
BP H 097 Methoden der interdisziplinären Wissensintegration BP 97 Methoden der Wissensintegration zur Bearbeitung komplexer Ernährungsthemen	6					■	
BP 106 Qualität ökologischer Lebensmittel entlang der Produktkette	6						■

* Studierende, die die Fachrichtung „Ernährung und Hauswirtschaft“ mit dem Unterrichtsfach Biologie kombinieren, studieren das Modul „Humanbiologie“ im Umfang von 9 CP sowie im Unterrichtsfach Biologie die Module „Anatomie, Systematik und Evolution der Pflanzen II“ sowie „Anatomie, Systematik und Evolution der Tiere II“ als Pflichtmodule (siehe Anlage 2.3.1).

VII. Die Anlage 1.2.1 (Studienverlaufsplan zum Studienanteil Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik in den Bachelor-Studiengängen BBB) erhält folgende Fassung:

Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik							
	LP	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Modul 1: Grundlagen der Berufspädagogik und Erziehungswissenschaft	6	VI Ü	VI PS				
Modul 2: Didaktik, Fachdidaktik und Diagnostik der beruflichen Bildung	6			VI PS	VI Si		
Modul 3: Handlungsfelder und Kompetenzbereiche der Berufsbildung	6					Si Si	PS

Modul 4: Allgemeines Berufspädagogisches Praktikum	12			Pra	Pra		
Modul 5: Betriebspraktische Studien	12				Pra	Pra	
Modul 6: Thesis	12						

VIII. Die Anlage 1.1.2 (Studienverlaufspläne zu den beruflichen Fachrichtungen Metalltechnik und Elektrotechnik im Bachelor-Studiengang BBB-ME) erhält folgende Fassung:

B. Berufliche Fachrichtung Elektrotechnik

Modulbezeichnung			LP (SWS)	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Elektrotechnik 1		V+Ü	9 (8)						
Elektrotechnik 2		V+Ü	7 (6)						
Mathematik 1		V+Ü	9 (8)						
Mathematik 2		V+Ü	6 (6)						
Physik		V+Ü	6 (6)						
Messtechnik		V+Ü	5 (4)						
Informatik 1		V+Ü	5 (4)						
Digitaltechnik		V+Ü	7 (6)						
Elektronik		V+Ü	7 (6)						
Grundlagen-Praktikum Messtechnik/Elektronik		P	4 (4)						
Mikrorechnertechnik		V+Ü+ P	7 (6)						
1 Modul (WP)	Elektrotechnik 3	V+Ü	5 (4)						
	Informatik 2	V+Ü	5 (4)						
	Nachrichtentechnik	V+Ü	5 (5)						
	Technische Mechanik	V+Ü	5 (5)						
2 Module (WP) Vertiefung	Steuerungstechnik 1	AUT	V+Ü+ P	7 (6)					
	Leittechnik	AUT	V+Ü+ P	7 (6)					
	Leistungselektronik	AUT	V+Ü+ P	7 (6)					
	Elektrische Maschinen ¹	AUT	V+Ü+ P	7 (6)					
	Elektronische Antriebstechnik ²	AUT	V+Ü+ P	7 (6)					
	Kommunikationssysteme 1 ³	IKT	V+Ü+ P	7 (6)					
	Kommunikationssysteme 2 ⁴	IKT	V+Ü+ P	7 (6)					
	Hochfrequenztechnik ³	IKT	V+Ü+ P	7 (6)					
	Optische Nachrichtentechnik ³	IKT	V+P	7 (6)					
	Baugruppen und Geräte	ELE	V+Ü+ P	7 (6)					
	Mikrocomputersysteme	ELE	V+Ü+ P	7 (6)					
	Grundlagen des VLSI-Designs	ELE	V+P	7 (6)					
Nanoelektronik ⁵	ELE	V+Ü+ P	7 (6)						

AUT = Vertiefungsrichtung Automatisierungstechnik

IKT = Vertiefungsrichtung Informations- und Kommunikationstechnik

ELE = Vertiefungsrichtung Elektronik

Hinweis: Der Studienverlaufsplan spiegelt bei den WP der Vertiefung den aktuellen Veranstaltungszyklus (Jahresbetrieb – mit Ausnahme von Steuerungstechnik 1) wider.

¹ Empfohlene Voraussetzung: Elektrotechnik 3

² Empfohlene Voraussetzung: Elektrotechnik 3, Elektrische Maschinen

³ Empfohlene Voraussetzung: Nachrichtentechnik

⁴ Empfohlene Voraussetzung: Nachrichtentechnik, Kommunikationssysteme 1

⁵ Empfohlene Voraussetzung: Grundlagen des VLSI-Designs

IX. Die Anlage 1.2.2 (Studienverlaufsplan zum Studienanteil Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik in den Master-Studiengängen BBB) erhält folgende Fassung:

Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik		LP	1.	2.	3.	4.
Modul 1: Theorie und Fachdidaktik der Berufsbildung		8	Koll/Si	Si		
			Si			
WP	Modul 2a: Organisationsentwicklung und Beratung	6			Si	Si
	Modul 2b: Berufspädagogische Integrationsförderung und Inklusion				Si	Si
Modul 3: Berufsbildungsforschung und Professionalisierung		3			Koll	Koll
Modul 4: Thesis		16				

X. Die Anlage 1.3.1 wird neu eingeführt:

Studienverlaufsplan zum Allgemeinbildenden Unterrichtsfach Biologie in Kombination mit der beruflichen Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft im Bachelor-/Master-Studiengang BBB A/EH (für Studierende der Fachrichtung A und ME gilt das Curriculum des Unterrichtsfachs Biologie L3)

LP	Semester							
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Anatomie, Systematik und Evolution der Pflanzen und Tiere (I)	9	VL Ü	Ü					
Humanbiologie	9	VL * *	Ü* S*					
Grundlagen der Biologiedidaktik	6	VL Ü						
Methodik des Biologieunterrichts	6		S S					
Chemie / Biochemie	6		VL VL					
Planen und Gestalten von Biologieunterricht (Sek. I)	6		Ü	Ü				
Anatomie, Systematik und Evolution der Pflanzen (II)	6		VL Ü					
Anatomie, Systematik und Evolution der Tiere (II)	6		VL Ü					
WP Schulpraktische Studien (Fachpraktikum)	12				S SP	S		
Genetik, Mikro- und Molekularbiologie	9					VL Ü		
Physiologie	9				VL Ü VL* Ü*			
Ökologie	9						VL Ü	VL Ü
WP	Biologische Exkursion „Binnengewässer“	3				S Ex		
	Große Gewässerkundliche Exkursion					S Ex		
	Meeresbiologische Exkursion					S Ex		
Biologiedidaktische Vertiefung Sek. II	6					S	S	

XI. Die Anlage 2.1.1 wird neu eingeführt:

Anlage 2.1.1: Modulbeschreibungen zur beruflichen Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft im Bachelor-Studiengang BBB A/EH (ohne Unterrichtsfach Biologie)

<u>Modulbezeichnung</u>		Anatomie und Physiologie I (WP)	
<u>Modulbezeichnung</u>		Humanbiologie (WP)*	
<u>Modulcode</u>		BioF-BBB-2	
<u>FB / Fach / Institut</u>		03/ Biologie / Institut für Allgemeine Zoologie u. Entwicklungsbiologie	
<u>Verwendet in Studiengängen / Semestern.</u>		BBB Ernährung und Hauswirtschaft, Bachelor (1./3.)	
<u>Modulverantwortliche/r</u>		PD Dr. Ellen Kauschke	
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>		Keine	
<u>Kompetenzen</u>	<u>Die Studierenden</u> <ul style="list-style-type: none"> • <u>kennen den Bau und die Funktionsweise menschlicher Organsysteme und können diese zu Krankheiten bzw. zur Gesunderhaltung des menschlichen Körpers in Beziehung setzen</u> • <u>können Reproduktion (inkl. Reproduktionstechniken) und Ontogenese des Menschen beschreiben</u> • <u>können Mechanismen der Vererbung auf den Bereich Humanbiologie übertragen</u> 		
	<u>Modulinhalte</u> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Bau- und Funktionselemente des menschlichen Körpers (Bewegungsapparat, Nervensystem, Herz- und Kreislaufsystem, Atmungssystem, Verdauungssystem, Urogenitalsystem, Hormonsystem, Immunsystem)</u> • <u>Reproduktion und Ontogenese des Menschen (Fortpflanzungsbiologie, prä- und postnatale Entwicklung)</u> • <u>Gesundheit und Krankheit (Zivilisationskrankheiten, Infektionskrankheiten)</u> • <u>Humangenetik (Regeln der Vererbung, Erbkrankheiten, Mutationen, Variabilität menschlicher Merkmale)</u> 		
<u>Lehrveranstaltungsform (en)</u>		Vorlesung, Übung	
<u>Prüfungsform</u>		modulabschließende Prüfung	
<u>Arbeitsaufwand in Stunden</u>	<u>Insgesamt</u>	<u>180</u>	
	<u>davon für A Lehrveranstaltungen</u>	<u>VL</u>	<u>Üb</u>
	<u>Aa Präsenzstunden</u>	<u>30</u>	<u>30</u>
	<u>Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen</u>	<u>90</u>	<u>30</u>
	<u>B Selbstgestaltete Arbeit</u>		
	<u>C Modulabschlussprüfung</u>		
<u>Modulprüfung</u>	<u>Prüfungsform(en)</u>	a) <u>Klausur (60 min) über die Inhalte der Vorlesung</u> b) <u>Protokolle der Übung oder Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden. Die Prüfungsform wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</u>	
	<u>Bildung der Modulnote</u>	Klausur bzw. Prüfungsleistung b) 100%	
	<u>Form der Ausgleichsprüfung</u>		
	<u>Art der Wiederholungsprüfung</u>	Klausur	
<u>Leistungspunkte</u>		<u>6</u>	
<u>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</u>		<u>1x jährlich, VL im WS; Übung im WS oder SS</u> <u>2 Semester</u>	
<u>Unterrichtssprache</u>		<u>Deutsch</u>	
<u>Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen</u>		BioF-BBB-2a (Vorlesung): 30 BioF-BBB-2b (Übung): 30	

* Diese Modulbeschreibung gilt für maximal 3 Jahre ab Inkrafttreten. Sofern keine Änderung des Curriculums vorgenommen wird, gilt anschließend die Modulbeschreibung der Nebenfachordnung des Fachbereichs 08.

XI. Die Anlage 2.2.1 (Modulbeschreibungen zu ABW Bachelor) erhält folgende Fassung:

Modulbezeichnung	Modul 1: Grundlagen der Berufspädagogik und Erziehungswissenschaft	1. + 2. Sem.	6 CP																																									
Englische Modulbezeichnung	Introduction to Vocational Education and Educational Science																																											
Modulcode																																												
FB / Fach / Institut	FB 03/Berufspädagogik/Didaktik der Arbeitslehre/Institut für Erziehungswissenschaft																																											
Verwendet im Studiengang /Semester	Bachelor BBB, EW; 1. + 2. Sem.																																											
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Marianne Friese																																											
Teilnahmevoraussetzungen	Keine																																											
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die Ziele, Inhalte und Konzepte der beruflichen Bildung und Erziehungswissenschaft und können sie reflektieren, kennen historische und theoretische Entwicklungen der Arbeits- und Berufswissenschaften und können sie reflektieren, kennen rechtliche Grundlagen und politische Rahmenbedingungen der beruflichen und betrieblichen Bildung und können diese in Entwicklungen der europäischen Integration einordnen, kennen empirische Entwicklungen der Ausbildungs- und Arbeitsmarktsituation und können diese reflektieren, kennen theoretische Ansätze zur beruflichen Sozialisation, Qualifikations- und Kompetenzforschung sowie zu Lehr-Lern-Prozessen und können sie reflektieren, verfügen über Kenntnisse zu wissenschaftlichem Arbeiten und forschendem Lernen. 																																											
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Konzepte und Handlungsansätze der Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie Erziehungswissenschaft Historische und theoretische Grundlagen der Arbeits- und Berufswissenschaften Grundlagen zu Entwicklungen des Ordnungsrechts, der Berufsbildungspolitik sowie des Ausbildungswesens Empirische Entwicklungen des Arbeitsmarkts und zum Wandel von Berufen Grundlagen zu Lern- und Sozialisationstheorien sowie zu Qualifikations- und Kompetenztheorien Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und forschenden Lernens 																																											
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesungen <u>5066%</u> und Übung/ <u>Proseminar 3350%</u>																																											
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits																																										
		<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel</th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B selbst gestaltete Arbeit</th> <th>C Prüfung incl. Vorbereitung</th> <th rowspan="2">Summe</th> </tr> <tr> <th>a Präsenzstunden</th> <th>b Vor- / Nachbereitung, modulbegleitende Prüfung</th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>VI Vorlesung I (ABW I)</td> <td>30</td> <td>30</td> <td></td> <td></td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>VI Vorlesung II (ABW II)EW</td> <td>30</td> <td>30</td> <td></td> <td></td> <td>360</td> </tr> <tr> <td>Ü Übung zur Vorlesung I</td> <td>30</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>ÜP Übung zur Vorlesung <u>ÜP Übung zur Vorlesung Proseminar</u></td> <td>30</td> <td><u>30</u></td> <td></td> <td></td> <td><u>630</u></td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>120</td> <td>60</td> <td></td> <td>0</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>			Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe	a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, modulbegleitende Prüfung			VI Vorlesung I (ABW I)	30	30			60	VI Vorlesung II (ABW II)EW	30	30			360	Ü Übung zur Vorlesung I	30				30	ÜP Übung zur Vorlesung <u>ÜP Übung zur Vorlesung Proseminar</u>	30	<u>30</u>			<u>630</u>	Summe	120	60		0	180
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit		C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe																																					
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, modulbegleitende Prüfung																																									
	VI Vorlesung I (ABW I)	30	30			60																																						
	VI Vorlesung II (ABW II)EW	30	30			360																																						
Ü Übung zur Vorlesung I	30				30																																							
ÜP Übung zur Vorlesung <u>ÜP Übung zur Vorlesung Proseminar</u>	30	<u>30</u>			<u>630</u>																																							
Summe	120	60		0	180																																							
Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen																																											
Prüfungsform(en)	<p>1. Klausur zur Vorlesung I (90 Min.)</p> <p>2. Klausur zur Vorlesung II (90 Min.) <u>Portfolio im Proseminar. Das Portfolio besteht aus mehreren Leistungsarten, die zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.</u></p> <p>Wird die modulbegleitende Prüfung nicht bestanden, findet eine Ausgleichsprüfung statt. Wurde eine Klausur mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann an der Nachklausur teilgenommen werden. Wurde mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung in der Wiederholung beider nicht bestandener Teilprüfungen.</p>																																											
Bildung der Modulnote	750% Klausur VI I <u>5030%</u> Klausur VI II <u>Portfolio</u>																																											

Form der Ausgleichsprüfung	Wird die modulbegleitende Prüfung nicht bestanden, findet eine Ausgleichsprüfung statt. Wurde die Klausur mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann an der Nachklausur teilgenommen werden. <u>Wurde das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann dieses innerhalb von drei Wochen überarbeitet werden.</u> Wurde mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung in der Wiederholung beider nicht bestandener Teilprüfungen.		
Form der Wiederholungsprüfung	Mündliche Prüfung (45 Min.)		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: Vorlesung I und Übung I SoSe: Vorlesung I und Übung I <u>EW und Proseminar</u>
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt, Übung 60		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Modulbezeichnung	Modul 2: Didaktik, Fachdidaktik und Diagnostik in der beruflichen Bildung	3.+ 4. Sem.	6 CP																																			
Englische Modulbezeichnung	Didactics, Specific Methods and Diagnostics in Vocational and In-Company Training																																					
Modulcode																																						
FB / Fach / Institut	FB 03/Berufspädagogik/Didaktik der Arbeitslehre/Institut für Erziehungswissenschaft																																					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor BBB, EW, 3. + 4. Semester																																					
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Marianne Friese																																					
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse aus Modul 1																																					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>erwerben-verfügen über grundlegende</u> Kenntnisse und Fähigkeiten zu den Theorieansätzen der Didaktik und Fachdidaktik, differenziert nach den Fachrichtungen (Agrarwirtschaft/Ernährung und Hauswirtschaft, Metalltechnik, Elektrotechnik) sowie <u>über die</u> Diagnostik <u>in</u> der beruflichen und betrieblichen Bildung und können sie praxisorientiert reflektieren, • <u>erwerben-verfügen über</u> Kenntnisse zu den methodischen Arrangements und fachbezogenen Lehr-Lernprozessen in der beruflichen und betrieblichen Bildung und können diese unterrichtsrelevant in den beruflichen Fachrichtungen reflektieren und anwenden, • <u>erwerben-verfügen über</u> Kenntnisse zu den methodischen, fachdidaktischen und curricularen Handlungsfeldern der Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie der beruflichen Fachrichtungen und können diese reflexiv umsetzen. 																																					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lerntheorien und Didaktik der beruflichen und betrieblichen Bildung • Theorien und Ansätze der Fachdidaktik sowie Transfer in die jeweiligen beruflichen Fachrichtungen • Methodische Ansätze und Curriculumgestaltung in der beruflichen und betrieblichen Bildung • Diagnostik, Kompetenzfeststellung und Evaluation • Kompetenzentwicklung und Professionalisierung des pädagogischen Personals 																																					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 33 % / Seminar 33 % / Proseminar 33 %																																					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits																																				
		<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel</th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B selbst gestaltete Arbeit</th> <th>C Prüfung incl. Vorbereitung</th> <th rowspan="2">Summe</th> </tr> <tr> <th>a Präsenzstunden</th> <th>b Vor- / Nachbereitung, modulbegleitende Prüfung</th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>VI Vorlesung II (ABW)(EW)</td> <td>30</td> <td>30</td> <td></td> <td></td> <td>5060</td> </tr> <tr> <td>PS Proseminar</td> <td>30</td> <td>20</td> <td>20</td> <td></td> <td>6050</td> </tr> <tr> <td>S Seminar</td> <td>30</td> <td>40</td> <td></td> <td></td> <td>70</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>90</td> <td>90</td> <td>20</td> <td></td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>			Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe	a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, modulbegleitende Prüfung			VI Vorlesung II (ABW)(EW)	30	30			50 60	PS Proseminar	30	20	20		60 50	S Seminar	30	40			70	Summe	90	90	20		180
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit		C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe																															
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, modulbegleitende Prüfung																																			
	VI Vorlesung II (ABW)(EW)	30	30			50 60																																
	PS Proseminar	30	20	20		60 50																																
S Seminar	30	40			70																																	
Summe	90	90	20		180																																	
Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen																																					

Modulprüfung	Prüfungsform(en) (Umfang) modulbegleitend	<u>1. Klausur zur Vorlesung II (ABW)</u> <u>2. Portfolio-Leistung im Proseminar. Das Portfolio besteht aus mehreren Leistungsarten, die zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.</u> <u>3. Referat und Ausarbeitung im Seminar</u> Wird die modulbegleitende Prüfung nicht bestanden, findet eine Ausgleichsprüfung statt. Wurde die Portfolioleistung oder das Referat mit Ausarbeitung mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann an der Nachklausur teilgenommen werden. Wurde mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung in der Wiederholung beider nicht bestandener Teilprüfungen.		
	Bildung der Modulnote	<u>50% Klausur, 420% Portfolio, 630 % Referat und Ausarbeitung</u>		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird die modulbegleitende Prüfung nicht bestanden, findet eine Ausgleichsprüfung statt. Wurde die Portfolio-Leistung oder Referat und Ausarbeitung mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann diese innerhalb von drei Wochen überarbeitet werden. <u>Wurde die Klausur mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann an der Nachklausur teilgenommen werden.</u> Wurde mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung in der Wiederholung beider-der nicht bestandener Teilprüfungen.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Mündliche Prüfung (45 Min.)		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: <u>Vorlesung II (ABW) und Proseminar</u> SoSe: <u>Vorlesung und Seminar</u>	
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt; Seminar: 30; Proseminar: 60			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Modulbezeichnung	Modul 5: Allgemeine Betriebspraktische Studien (P)	4.+ 5. Sem.	12 CP
Englische Modulbezeichnung	General Practical In-Company Studies		
Modulcode			
FB / Fach / Institut	FB 03/Berufspädagogik/Didaktik der Arbeitslehre/Institut für Erziehungswissenschaft		
Verwendet im Studiengang /Semester	Bachelor BBB, 4. + 5. Semester		
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Marianne Friese		
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse aus Modul 1		
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kenntnisse der beruflichen und betrieblichen Praxis, • verfügen über Fähigkeiten zur theoriegeleiteten Reflexion der Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Betriebspraktika, • verfügen über Fähigkeiten der fachlichen und methodischen Anforderungen in Berufsfeldern der beruflichen und betrieblichen Bildung, • verfügen über Kenntnisse der Bedeutung und didaktischen Einbettung berufspädagogischer Professionalität und können sie handlungsorientiert umsetzen. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebliches Ausbildungswesen und außerschulische Bildung • Arbeitsorganisation und betriebliche Abläufe • Personal- und Organisationsentwicklung, • Methodische Zugänge (z.B. Fallstudien, Beobachtungen etc.). 		
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Praktikum 100 %		
Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS		

Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A		B	C Prüfung incl. Vorbereitung (Praktikumsbericht)	Summe
		Lehrveranstaltungen		selbst gestaltete Arbeit		
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung, modulbegleite nde Prüfung			
	<u>Begleitveranstaltung</u> (PraVb/PraNb)	30	0	0	0	30
	Praktikum	300	0	30	0	330
	Summe	330	0	30	0	360
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Aktive-Regelmäßige Teilnahme an den Vor- und Nachbereitungsveranstaltungen <u>Begleitveranstaltungen</u>				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Praktikumsbericht				
	Bildung der Modulnote	100% Praktikumsbericht				
	Form der Wiederholungsprüfung	Wird der Praktikumsbericht als nicht bestanden bewertet, kann er im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Praktikumsberichtes als nicht bestanden bedarf der Begutachtung durch den/die Praktikumsbeauftragte/-n und den/die Modulverantwortliche/-n (ist diese/r selbst der/die Praktikumsbeauftragte wird ein/e Zweitgutachter/-in bestellt).				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester				
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

XII. Es wird eine neue Anlage 2.3.1 eingeführt:

Modulbeschreibungen zum Allgemeinbildenden Unterrichtsfach Biologie in Kombination mit der beruflichen Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft im Bachelor-Studiengang BBB A/EH (für Studierende der Fachrichtung A und ME gilt das Curriculum des Unterrichtsfachs Biologie L3)

Für alle Module wird die Veranstaltungsteilnahme als Prüfungsvorleistung wie folgt geregelt:

- (1) In Vorlesungen besteht eine Anwesenheitspflicht von > 50% der Sitzungen.
- (2) Für alle anderen Veranstaltungen ist eine vollständige Teilnahme an allen Sitzungen notwendig.
- (3) Nach Entscheidung des/der Lehrenden kann in besonders begründeten Ausnahmefällen zur Aufrechterhaltung des Anspruchs auf Zulassung zur Prüfung für versäumte Sitzungen eine Kompensationsleistung erbracht werden. Art und Umfang der Kompensationsleistung bestimmt ebenfalls die/der Lehrende.

Die Modulbeschreibungen können Ausnahmen davon vorsehen.

Modulbezeichnung	<u>Anatomie, Systematik und Evolution der Pflanzen und Tiere (I)</u>
Modulbezeichnung	<u>Humanbiologie</u>
Modulbezeichnung	<u>Chemie/Biochemie</u>
Modulbezeichnung	<u>Anatomie, Systematik und Evolution der Pflanzen (II) (P)</u>
Modulbezeichnung	<u>Anatomie, Systematik und Evolution der Tiere (II) (P)</u>
Modulbezeichnung	<u>Physiologie</u>

Modulbezeichnung	<u>Genetik, Mikro- und Molekularbiologie</u>
Modulbezeichnung	<u>Ökologie</u>
Modulbezeichnung	<u>Biologische Exkursion "Binnengewässer"</u>
Modulbezeichnung	<u>Große Gewässerkundliche Exkursion</u>
Modulbezeichnung	<u>Meeresbiologische Exkursion</u>
Modulbezeichnung	<u>Grundlagen der Biologiedidaktik</u>
Modulbezeichnung	<u>Methodik des Biologieunterrichts</u>
Modulbezeichnung	<u>Planen und Gestalten von Biologieunterricht (Sek. I)</u>
Modulbezeichnung	<u>Schulpraktische Studien – Fachpraktikum</u>
Modulbezeichnung	<u>Biologiedidaktische Vertiefung Sek. II</u>

XIII. Die Anlage 2.2.2 (Modulbeschreibungen ABW Master) erhält folgende Fassung:

Modulbezeichnung	Modul 1: Theorie und Fachdidaktik der Berufsbildung (P)	1. + 2. Sem.	8 CP
FB / Fach / Institut	FB 03/Berufspädagogik/Didaktik der Arbeitslehre/Institut für Erziehungswissenschaft		
Verwendet im Studiengang /Semester	Master BBB, EW; 1. + 2. Sem.		
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Marianne Friese		
Teilnahmevoraussetzungen			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen-verfügen über vertiefte theoretische und methodische Kenntnisse der Fachdidaktik, differenziert nach den Fachrichtungen Landwirtschaft, Hauswirtschaft, NahrungsgewerbeAgrarwirtschaft/Ernährung und Hauswirtschaft sowie Metalltechnik, Elektrotechnik, • können Anforderungen bezüglich Professionalität und Kompetenzentwicklung des Ausbildungs- und Lehrpersonals definieren, reflektieren und umsetzen, • können das Wissen um theoretische und praktische Ansätze der Technikdidaktik bzw. der Didaktik personenbezogener Fachrichtungen reflektieren und integrieren sowie dessen Komplexität analysieren und situationsbezogen umsetzen, • können unterschiedliche Lernsituationen mit Bezug zur jeweiligen beruflichen Fachrichtung analysieren, reflektieren und Lernprozesse beobachtend, reflektierend und beratend sowie intervenierend unterstützen, • erwerben-verfügen über die wesentlichen professionellen Handlungspraktiken zur fachdidaktischen Planung, entwickeln Planungen für unterschiedliche Veranstaltungsformen und beherrschen ein breites Methodenspektrum zur Gestaltung von Lehr-Lernprozessen, • erlangen-verfügen über grundlegende forschungsmethodische Kompetenzen hinsichtlich der Generierung von Wissensbeständen sowie Theorie-Praxis-Transfer. 		

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Theorien und Handlungsfelder der beruflichen und betrieblichen Bildung sowie Anwendung der Wissensformen in Technikdidaktik bzw. Didaktik der personenbezogenen Fachrichtungen Didaktik, Fachdidaktik und Curriculumentwicklung in der beruflichen und betrieblichen Bildung sowie in den beruflichen Fachrichtungen Lerntheorien und fachdidaktische Ansätze im Kontext neuer Lernkulturen, Handlungsorientierung, Selbststeuerung und Selbstorganisation Theorien und Anwendung pädagogischer Professionalität sowie Kompetenzentwicklung in Schule und Betrieb Ansätze und Entwicklungen von Förderansätzen und Zielgruppenkonzepten Qualitative und quantitative Forschungsmethoden der Berufsbildungswissenschaften sowie Anwendungsforschung (z. B. Feldstudien in Handlungs- und Praxisfeldern der beruflichen Bildung) Evaluation und Theorie-Praxis-Transfer in der beruflichen und betrieblichen Bildung sowie in der Fachdidaktik 			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung <u>Kolloquium</u> /Seminare je 33 %			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	240 Stunden = 8 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit modul- beglei- tende Prüfung	C Prüfung incl. Vor- bereitung Summe
	Kolloq /Siv4 Vorlesung <u>Kolloquium/ Seminar I</u>	30	30	50
	S Seminar II	30	20	15
	S Seminar III	30	20	15
	Summe	90	70	80
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen		
	Prüfungsform(en)	1. Klausur (90 Min.) Referat mit Ausarbeitung <u>Portfolioleistung im Kolloquium/ Seminar I</u> 2. Portfolioleistung in Seminar II 3. Portfolioleistung in Seminar III <u>Ein Portfolio besteht aus mehreren Leistungsarten, die zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.</u> Wird die modulbegleitende Prüfung nicht bestanden, findet eine Ausgleichsprüfung statt. Wurde die Klausur mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann an der Nachklausur teilgenommen werden. Wurde eine Portfolio-Leistung mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann diese innerhalb von drei Wochen überarbeitet werden. Wurde mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mündlichen Prüfung von 15 Minuten Dauer pro nicht bestandener		
	Bildung der Modulnote	50 % Klausur Referat mit Ausarbeitung <u>Portfolioleistung im Kolloquium/ Seminar I</u> , je 25 % Ergebnis der Portfolioleistungen		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird die modulbegleitende Prüfung nicht bestanden, findet eine Ausgleichsprüfung statt. <u>Wurde das Referat mit Ausarbeitung mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann die Ausarbeitung innerhalb von drei Wochen überarbeitet werden.</u> Wurde eine Portfolio-Leistung mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann diese innerhalb von drei Wochen überarbeitet werden. Wurde mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mündlichen Prüfung von 15 Minuten Dauer pro nicht bestandener Teilprüfung		
Form der Wiederholungsprüfung	Mündliche Prüfung (45 Min.)			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: Vorlesung und Kolloquium/Seminar <u>Seminar II</u> SoSe: Seminar III	
Aufnahmekapazität	Vorlesung unbegrenzt , <u>Kolloquium</u> /Seminar 30			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Modulbezeichnung	Modul 2b: Berufspädagogische Integrationsförderung und Inklusion (WP)		3. + 4. Sem.	6 CP
FB / Fach / Institut	FB 03/Berufspädagogik/Didaktik der Arbeitslehre/Institut für Erziehungswissenschaft			
Verwendet im Studiengang /Semester	Master BBB, EW, 3. + 4. Semester			
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Marianne Friese			
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kenntnisse bezüglich der Paradigmen und Entwicklungen der beruflichen Benachteiligten- und Integrationsförderung und sind in der Lage, die Besonderheiten und die Komplexität der Gegenstände theoriegeleitet zu interpretieren sowie praxisorientiert zu reflektieren und anzuwenden, • vertiefen verfügen über vertiefte ihre Kenntnisse über der Themenfelder, Zielgruppen und Lernorte der beruflichen Rehabilitation und Integration <u>Integrationsförderung sowie Inklusion</u> und können sie praxisorientiert reflektieren sowie ihre Komplexität analysieren und situationsgerecht integrieren, • vertiefen verfügen über vertiefte ihre Kenntnisse zu spezifischen Methoden und Förderkonzepten der beruflichen Rehabilitation und Integration <u>Integrationsförderung sowie Inklusion</u> und können sie für die unterrichtliche Praxis anwenden,- • vertiefen verfügen über ihre Kenntnisse der didaktisch-methodischen Gestaltung schwieriger Lehr-/Lern-Situationen und können sie für die unterrichtliche Praxis reflektieren, • verfügen über Kenntnisse zu gesetzlichen Rahmenbedingungen und bildungspolitischen Entwicklungen der beruflichen Benachteiligtenförderung <u>sowie Inklusion</u>, • verfügen über Kenntnisse der Professionalisierung des pädagogischen Personals in der berufspädagogischen Integrationsförderung <u>und Inklusion</u>. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien der berufspädagogischen Integrationsförderung und Benachteiligtenforschung • Handlungsfelder der beruflichen Rehabilitation und Integration • Zielgruppenkonzepte und Förderansätze der beruflichen Integrationsförderung • Institutionelle und gesetzliche Rahmenbedingungen der beruflichen Integrationsförderung <u>und Inklusion</u> • Didaktik und Methodik der beruflichen Benachteiligtenförderung, Integrationsförderung <u>und Inklusion</u> • Diagnostik, Kompetenzfeststellung und Bildungsbegleitung • Professionalisierung des pädagogischen Personals in der beruflichen Integrationsförderung <u>und Inklusion</u> 			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminare je 50 %			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit modul- beglei- tende Prüfung	C Prüfung incl. Vor- bereitung Summe
	S Seminar I	30	30	30
	S Seminar II	30	30	30
	Summe	60	60	60
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen		
	Prüfungsform(en)	1. Seminar I: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung 2. Seminar II: Durchführung einer eigenen Forschungsaufgabe mit anschließender Präsentation Wird die modulbegleitende Prüfung nicht bestanden, findet eine Ausgleichsprüfung statt. Wurde die Präsentation und Ausarbeitung mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann diese innerhalb von drei Wochen überarbeitet werden. Wurde die Forschungsaufgabe mit weniger als 5 Punkten bewertet, findet eine mündliche Prüfung von 30 Min. Dauer statt. Wurde mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mündlichen Prüfung von 30 Minuten Dauer pro nicht bestandener Teilprüfung.		

Bildung der Modulnote	50 % Ergebnis der Präsentation und Ausarbeitung, 50 % Ergebnis der Forschungsaufgabe		
Form der Ausgleichsprüfung	<u>Wird die modulbegleitende Prüfung nicht bestanden, findet eine Ausgleichsprüfung statt. Wurde die Präsentation und Ausarbeitung mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann diese innerhalb von drei Wochen überarbeitet werden. Wurde die Forschungsaufgabe mit weniger als 5 Punkten bewertet, findet eine mündliche Prüfung von 30 Min. Dauer statt. Wurde mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mündlichen Prüfung von 30 Minuten Dauer pro nicht bestandener Teilprüfung.</u>		
Form der Wiederholungsprüfung	Mündliche Prüfung (45 Min.)		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: Seminar I SoSe: Seminar II
Aufnahmekapazität	je Seminar 30		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Modulbezeichnung	Modul 3: Berufsbildungsforschung und Professionalisierung (P)		3. + 4. Sem.	3 CP		
FB / Fach / Institut	FB 03/Berufspädagogik/Didaktik der Arbeitslehre/Institut für Erziehungswissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	Master BBB, EW, 3. + 4. Semester					
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Marianne Friese					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>vertiefen-verfügen über vertieftedie</u> theoretischen und methodischen Grundlagen der beruflichen und betrieblichen Bildung und reflektieren diese an aktuellen Forschungsvorhaben, • <u>erwerben-können</u> fachliche und methodische Kompetenzen, Projekte und abschlussrelevante Themen zu bearbeiten, • <u>vertiefen-verfügen über vertiefte</u> forschungsmethodische Kompetenzen und forschungsrelevantes Wissen, • <u>führen-können</u> weitgehend selbstständig forschungsorientierte Projekte durch<u>führen</u>. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Methoden der beruflichen und betrieblichen Bildung • Handlungsfelder und Kompetenzbereiche der Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik • Forschungsmethoden und Handlungsansätze der beruflichen und betrieblichen Bildung • Gestaltung von Projekten und Fallstudien 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	fortlaufendes Forschungskolloquium 100 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	90 Stunden = 3 ECTS-Credits				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltet e Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
		Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung		
		<u>Ko</u> <u>lls</u> Forschungskolloquium I	30			30
	<u>Ko</u> <u>lls</u> Forschungskolloquium II	30	10		20	60
	Summe	60	10	0	20	90
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	<u>Aktive-Regelmäßige</u> Teilnahme am fortlaufenden Forschungskolloquium				
	Prüfungsform(en)	Präsentation des eigenen Forschungsvorhabens der Master-Thesis (30 min.)				
	Bildung der Modulnote	100 % Ergebnis der Präsentation				
	Form der Wiederholungsprüfung	Schriftliche Ausarbeitung der Präsentation (20 Seiten)				

Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: Forschungskolloquium I SoSe: Forschungskolloquium II
Aufnahmekapazität	je Kolloquium 30		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Modulbezeichnung	Modul 4: Thesis		3. + 4. Sem.	16 CP
Englische Modulbezeichnung	<u>Thesis</u>			
FB / Fach / Institut	FB 03/Berufspädagogik/Didaktik der Arbeitslehre/Institut für Erziehungswissenschaft			
Verwendet im Studiengang /Semester	Master BBB, <u>EW</u> 3. + 4. Semester			
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Marianne Friese			
Teilnahmevoraussetzungen	gemäß spezieller Ordnung 1			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage, wissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu identifizieren, können die kritische Analyse, Entwicklung und Synthese neuer und komplexer Ideen durchführen, können eine ausgewählte Problemstellung der Didaktik der Berufspädagogik selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten, sind in der Lage, diese Problemstellungen unter mehreren fachwissenschaftlichen Aspekten zu diskutieren (grundwissenschaftliche sowie fachdidaktische Aspekte des allgemein bildenden Fachs), sind in der Lage, die Ergebnisse wissenschaftlichen Standards entsprechend sachgerecht darzustellen und zu reflektieren. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Im Thesismodul ist eine wissenschaftliche Abschlussarbeit des Master-Studiengangs Berufliche und Betriebliche Bildung anzufertigen. Im Master-Studiengang ist die Thesis in Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik oder im Allgemeinbildenden Unterrichtsfach <u>oder in der Beruflichen Fachrichtung</u> <u>oder in Verbindung von ABW mit der Beruflichen Fachrichtung</u> anzufertigen. 			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	keine			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	480 Stunden = 16 ECTS-Credits		
		Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		Summe
		S Thesarbeit	440 480	440 480
		S <u>Verteidigung der Thesis</u>	40	40
		480	480	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	siehe spezielle Ordnung		
	Prüfungsform(en)	Thesarbeit in schriftlicher und digitaler Form 1. Thesisverteidigung in mündlicher Form 2. Die Ausgleichsprüfung entfällt nach §34 (2) AII B		
	Bildung der Modulnote	<u>100</u> 75% Note der Thesis, 25% Note der Thesis-Verteidigung		
	Form der Wiederholungsprüfung	<u>Bei nicht bestandener Thesis Neuanfertigung gemäß § 34, Abs. 2, Satz 2 AII B.</u> <u>Modulwiederholung</u>		
Angebotsrhythmus	Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	WiSe: SoSe:	
Aufnahmekapazität	unbegrenzt			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

XIV. In der Anlage 4 (Kombinationsregeln) wird Punkt II gestrichen.

H.

~~1. In Unterrichtsfächern, die selten gewählt werden, werden die Lehrveranstaltungen der Module zeitgleich angeboten. Es handelt sich um folgende Fächerkombinationen:~~

~~Alle Beruflichen Fachrichtungen mit den Allgemeinbildenden Fächern~~

- ~~• Französisch~~
- ~~• Evangelische Religion~~
- ~~• Katholische Religion~~
- ~~• Politik und Wirtschaft~~
- ~~• Spanisch~~

~~2. Die JLU wird Studierende nicht daran hindern, sich in die oben genannten Fächerkombinationen einzuschreiben, kann aber ein Studium in der Regelstudienzeit nicht gewährleisten.~~

~~3. Studierende, die dennoch eine der oben aufgeführten Kombinationen wählen, werden vor der Immatrikulation darüber informiert, dass das Lehrangebot nicht überschneidungsfrei zur Verfügung steht. Die Studierenden bestätigen durch persönliche Unterschrift, diese Information erhalten und in ihren Konsequenzen verstanden zu haben.~~